

Packender Sprachstil bei Tennis-Spielberichten mit dem klaren Ziel: weg vom langweiligen Auflisten der Einzel-Ergebnisse, die meist nur für die Spieler von Interesse sind, hin zu einem narrativen, erzählenden, oft frechen Stil mit Stimmungsbildern, um auch Nicht-Spieler durch die lockere Sprache für die Tennis-Artikel zu begeistern und so für den TC Tauberbischofsheim zu werben.

Heiße Tennis-Matches des TC Tauberbischofsheim

Hitze flimmerte über der Tennis-Anlage in Tauberbischofsheim. Die Sonne knallte, heiß die Gemüter, heiß der Wille zu Sieg und Erfolg, klasse Schläge, dumme Fehler, Freude, Glück, Wut und Selbstbeschimpfungen – typisches „Tennis-Feeling“, nur ein paar Grad heißer. Auf den Plätzen mit den geraden Zahlen die 2. Damenmannschaft, auf den anderen die erste Herrenmannschaft und auf der Zuschauerterrasse Fans, Freunde, Familie – in Spannung auf heiße Tennis-Matches.

Der Verein hatte seine weibliche Allzweck-Waffe mobilisiert. Im letzten Jahr noch erfolgreiche U14, in diesem Jahr U16 und noch zweite Damenmannschaft, z.T. aushilfsweise. Es ging gegen die 1. Mannschaft des TC Hainstadt, Jugend gegen Routiniers, wilder Power gegen Tennis-Gelassenheit. Clara Murphy verpennte gleich den ersten Satz, aufgewacht gewann sie den zweiten, und zwar mit gleichem Ergebnis, nur diesmal umgekehrt, - also Match-Tiebreak, jetzt beide voll wach, beide kämpferisch entschlossen, enttäuschend für Clara, 8:10 Niederlage. Melina Ries wollte nicht auf rotem Sand geschmort werden – das kommende Doppel vor Augen haute sie ihren Turbo rein, ratzfatz klar gewonnen. Natascha Müller stürmte sofort siegreich durch den ersten Satz, der zweite ging mit Temperamentsausbrüchen die Tauber ´runter, wieder Match-Tiebreak, daneben: Niederlage. Bei Anina Maria Lochner Frust, vom Platz geputzt im ersten Satz, Widerstand geleistet im zweiten, aber insgesamt verloren. Mit Rückstand von 1:3 ging es in die Doppel: Clara/Anina Maria, hart gekämpft, am Ende klar verloren. Melina/Lucia Frackenpohl-Fuentes (Ersatz für verletzte Natascha) fanden im 1. Satz noch keinen rechten Rhythmus, nachdem sie aber das Gesuchte gefunden hatten, machten die Gegnerinnen keinen Stich mehr, wieder Match-Tiebreak, die mathematische Wahrscheinlichkeit stand gegen Tauber, aber die ausgeruhten, taktisch klug dosierten Kräfte von Melina/Lucia entschieden: endlich ein gewonnenes Tiebreak. Dennoch aber Enttäuschung bei der jugendlichen Damenmannschaft, 2:4 Endergebnis.



Die Siegeshoffnungen auf der Zuschauerterrasse ruhten nun auf der ersten Herrenmannschaft im „Lokal-Fight“ gegen den SV Königshofen. Es wurde geklatscht und enttäuscht gestöhnt, gehofft, angefeuert, aber nicht jeder TBB-Jubel beschleunigte die Tennisbälle siegreich für Tauberbischofsheim. Ihre Einzel gewannen: Jochen Häfner, Pierre Schmiedecke und Lukas Fleck, ihre Einzel gaben ab: Axel Vogt, Michael Keim und Marco Hauser. Jetzt schlug die Stunde der TBB-Doppel-Taktik. Nach einer Regenpause war auch der Einzel-Frust weggewaschen, der Siegeswille unverkennbar, eiskalt – trotz Hitze – servierten die Doppel Vogt/Häfner und Schmiedecke/Fleck ihre Gegner ab und holten den 5:4 Sieg für Tauberbischofsheim.

Siegreiche Herren beflügeln 1. Damenmannschaft. Diese „schmetterte“ die Kilsheimerinnen mit 9:0 vor Ort vom Platz, aber es blieben Respekt und Anerkennung für die jungen und neuen Einsteigerinnen. Die Siegesdamen: Sandra Popp, Claudia Wille, Julia Holzapfel, Stefanie Linhart, Valentina Vogt, Sonja Vogt und Yvonne Hauser.

Nach dem Auftaktsieg gegen Wertheim ging es für die U10 Midcourt nach Lauda, nicht nur ein heißes, sondern auch ein schwieriges Pflaster. Magnus Popp, Julius Hauser, Julian Dressner, Isabella Betz erkämpften sich beim Auswärtsspiel ein Unentschieden, was doch ein kleiner Sieg bedeutet.

Die Herren 65 hatten „Revanche in die Tennistaschen gepackt“, als sie in der 1. Bezirksliga den Grün-Weiß Mannheim II empfingen. Die Niederlage vom letzten Jahr vor Augen, den Siegeswillen im Herzen war Power in den Tennisschlägen von Reiner Hammer, August Horn, Gerd Gotthardt, Bernhard Hess, Lothar Döring und Otmar Schäfer, mit 5:1 schon im Einzel alles siegreich geklärt. Leicht beduselt vom Siegesglück gingen unnötig zwei Doppel knapp verloren, aber der 6:3 Sieg glich die 3:6 Niederlage vom Vorjahr aus – die Tenniswelt war wieder in Ordnung.

Auch die fünf Jahre älteren Herren (Herren 70) ließen in der 2. Bezirksliga gegen die Spielgemeinschaft TSG DJK RW Handschuhsheim/Heidelberger TC 2 vor heimischem Publikum nichts anbrennen. Mit zackigem Tempo „bedienten“ August Horn, Karlheinz Münch, Wolfgang Breuer und Klaus Parr die Gäste im Einzel mit klaren Niederlagen. Im Doppel riss der Siegesfaden nicht, Horn/Eugen Hönninger und Münch/Breuer machten dort weiter, wo sie bei den Einzel aufgehört hatten: zackigen Siegen. Die Gäste nahmen eine 0:6 Niederlage mit in die Kurpfalz, während Tauberbischofsheim mit guter Ausgangsposition in die restlichen vier Spiele geht.

Artikel/Fotos: Klaus Schenck
www.schuelerzeitung-tbb.de